



VON MENSCH ZU MENSCH

Mitteilungsblatt der Pfarrgemeinde Otttang am Hausruck

Erntedank2026

Jahrgang 61/2

Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.

Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

Irischer Segenswunsch



Foto: Andreas Gasselsberger





GESCHÄTZTE MITGLIEDER UND FREUND*INNEN UNSERER PFARRGEMEINDE!

Christlicher Glaube ist nicht Rückzug ins stille Kämmerlein mit Gott allein. Genauso wenig lässt er sich an hauptberufliche Spezialisten wie Priester oder Pastoralassistentinnen delegieren. Gewiss, wir brauchen auch Zeiten des stillen Verweilens im Gebet und die Begleitung durch gute Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Doch das ist nur die halbe Wirklichkeit. Glaube erfordert auch unseren persönlichen Einsatz. Kirche im großen und Pfarrgemeinde im konkreten ist eine Weggemeinschaft von Frauen und Männern, Jungen und Alten, die von Jesus inspiriert an einer gerechten und lebenswerten Welt mitbauen. Da ist jede und jeder mit den je eigenen Talenten und Begabungen wichtig. Je mehr Menschen ihre unterschiedlichen Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft stellen, umso mehr wird die Gegenwart Gottes erfahrbar.

Es freut mich, dass Frau **Grete Donner**, die gemeinsam mit ihrem Mann Hans nach Ottnang gezogen ist, sich bereit erklärt hat, in unserer Pfarrgemeinde mitzuarbeiten. Die Feier der Liturgie ist ihr ein Herzensanliegen. Sie ist bereits seit 10 Jahren als Wortgottesfeierleiterin tätig und so haben wir in der letzten Pfarrgemeinderatsitzung einstimmig beschlossen, um ihre bischöfliche Beauftragung anzuschauen. Sie ist nun offizielle Wortgottesfeierleiterin unserer Pfarrgemeinde. Ich danke ihr für ihre Bereitschaft und wünsche ihr viel Freude in ihrem Dienst. Für alle, die Grete noch nicht kennen, stellt sie sich in dieser Ausgabe selbst kurz vor.

Darüber hinaus startet das Liturgieteam mit einer neuen Initiative „**Lebendig glauben. Gemeinsam feiern.**“ bei der wir in unregelmäßigen Abständen Gottesdienste anbieten, mit denen wir besonders auch Menschen ansprechen wollen, die mit traditionellen Gottesdiensten wenig

anfangen können. Auch dazu mehr in einem Artikel dieser Pfarrblattausgabe.

Vielfältige Kirche braucht ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung und Toleranz. Nach so mancher Unruhe zu Beginn dieses Jahres, habe ich in den letzten Monaten und Wochen ein echtes Bemühen um einen respektvollen Umgang von allen Seiten gespürt und ich möchte dafür allen danken.



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam Pfarrgemeinderatswahl

Unter dem Motto „**Mit dir. Gemeinsam**“ finden im März 2027 wieder die **Pfarrgemeinderatswahlen** statt. Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium, in dem überlegt und beschlossen wird, wie wir als Pfarrgemeinde unseren christlichen Glauben leben wollen.

Überlegt schon jetzt, welche Personen mit ihren Charismen im Pfarrgemeinderat vertreten sein sollen. Außerdem ersuche ich euch um die Bereitschaft zur Übernahme dieses Dienstes, wenn euch die Menschen unserer Pfarrgemeinde in der Wahl darum bitten.

Ich freue mich, wenn wir mit frischem Schwung ins neue Arbeitsjahr starten.

Wolfgang Mayr
(Sprecher des Seelsorgeteams)



In Verbundenheit und Dankbarkeit
Willi Seuffer-Wasserthal
(Pfarrvorstand)



**Höchster, allmächtiger,
guter Herr,
dein sind das Lob,
die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.**

*Der Beginn des Sonnengesanges
von Franz v. Assisi*

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!

Seit einigen Jahren wird von Anfang September bis zum 4. Oktober die Schöpfungszeit gefeiert. Diese endet am Gedenktag des hl. Franz von Assisi. Wir feiern heuer seinen 800. Todestag. Über Franziskus gibt es viele Legenden. Mir sind viele in Erinnerung, in der über seine Beziehung mit Tieren erzählt wird. Franziskus spricht mit den Vögeln. redet mit dem Wolf, ...



In dieser besonderen Beziehung ist Franziskus ein Vorbild die Schöpfung zu achten, damit wir unseren Kindern eine Welt hinterlassen, die lebenswert ist.

Wir dürfen in dieser Zeit darüber nachdenken, was es heißt, ein besseres Leben zu haben. Bisher war ein besseres Leben immer an einem „mehr“ ausgerichtet. Mehr Geld, mehr Freizeit, mehr Urlaub, mehr Reisen, mehr Fliegen, ... Roman Siebenrock hat neulich für mich einen bedenkenswerten Nebensatz ausgesprochen: Er findet es interessant, dass unsere gesellschaftliche, kulturelle Entwicklung und welche Menschen wir bewundern an den Todsünden (Gier, Neid, Stolz, ...) ausgerichtet ist.

Vielleicht sollten wir uns um ein weniger bemühen und dort ein mehr entdecken.

HERR, MACH MICH ZU EINEM WERKZEUG DEINES FRIEDENS!

Der **Regenbogen** mit seinen schönen Spektralfarben von einem Ende zum anderen Ende im Firmament bildet einen Bogen und damit gleichsam eine Brücke. Er verbindet. In der Bibel gilt er als Zeichen für den ewigen Bund zwischen Gott und der gesamten Schöpfung. Gott verspricht nach der Sintflut im Buch Genesis (Gen 9,13-17) die Erde nie wieder durch eine Flut zu zerstören. Somit steht der Regenbogen für Hoffnung, Versöhnung und Frieden. Frieden im Hinblick auf Erntedank ist auch das Thema dieses Pfarrbriefes.



Mir fällt dazu als Beispiel König Salomo mit seiner gläubigen Haltung ein. Ihm wird im Traum die Frage vorgelegt, was er sich wünscht. Seine Antwort ist erstaunlich und hat seinen Ruf mitbegründet, sehr weise zu sein. Seine Antwort lautet: „**Gib mir ein hörendes Herz.**“

Ein hörendes Herz! Nicht langes Leben! Nicht Reichtum! Kein Sieg über die Feinde! Und was wäre das gewesen angesichts des Kriegehrtrübes seines Vaters David!

Ein hörendes Herz, um das Gute vom Bösen zu unterscheiden; um das Volk gut zu regieren. Er erbittet also kein Endprodukt von Glück, Frieden und guter Herrschaft, sondern die Fähigkeit, das Zustandekommen von **Frieden** und Wohlfahrt herbeizuführen.

Edith Furtmann schreibt dazu: „*Ich finde das, was Salomo da fordert, wunderschön: Ein hörendes Herz, ein Herz, das nicht nur Wörter hört, sondern Worte. Das hinter die ausgesprochenen Worte hören kann, das auch das, was unausgesprochen bleibt, erkennt. Wer ein hörendes Herz hat, der kann zuhören. Der nimmt sein Gegenüber ernst. Der versteht, worum es wirklich geht, jenseits aller Worte. Wie oft höre ich nur halb hin, wie oft rauschen Worte an meinem Ohr vorbei, wie oft höre ich nur einzelne Wörter und bilde mir dann eine Meinung, schnell, vorbehaltlos. Ich möchte zuhören lernen. Mehr hören. Gut hören. Damit ich mein Gegenüber ernst nehmen kann, damit ich ihm oder ihr zur Seite stehen kann. Ein hörendes Herz. Das könnte Missverständnissen vorbeugen. ... Ein hörendes Herz braucht Zeit zu verstehen. Das könnte Schnellschüsse vermeiden helfen.*“

Ich wünsche uns allen ein hörendes Herz, denn wenn wir aufeinander hören, aufeinander achten, dann gehen wir gemeinsam und werden zu Werkzeugen des Friedens.

Dazu empfehle ich euch das **Friedensgebet** aus dem Kloster Gut Aich:

Allmächtiger, gütiger und barmherziger Gott, mit allen Menschen guten Willens bitten wir um den Frieden in der Welt.

Rühre Du die Herzen der Menschen an und gib uns Gedanken des Friedens und der Versöhnung. Erfülle Du die Menschen mit Ehrfurcht vor dem Leben aller Völker, Religionen und Nationen und vor dem Geschenk der Schöpfung.

Gib, dass der Wille zum Frieden den Hass überwindet und Rache der Versöhnung weicht. Lass die Menschen erfahren, dass sie alle Deine Kinder und Geschwister sind, denen Du Deine Liebe schenkst.

Und lass uns selbst in dieser Liebe leben.

Gütiger Gott, mach' mich und alle Menschen zum Werkzeug Deines Friedens!

(Die Brüder im Kloster Gut Aich beten dieses Gebet täglich seit 2001.)

So wünsche ich uns allen mit dem Zeichen des Regenbogens ein hörendes Herz und ein dankbares Herz, damit wir zu Werkzeugen des Friedens werden können!

Euer

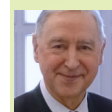
Pfr. em. Konrad Enzenhofer



WIR SIND FÜR EUCH DA!



Ute Huemer, Seelsorgerin in der Pfarre Ottnang
+43 676 8776 6344 - ute.huemer1@dioezese-linz.at
Gerne bin ich für ein Gespräch nach tel. Vereinbarung für Sie da!



KR Mag. Konrad Enzenhofer - priesterliche Dienste
+43 676 8776 5274 - konrad.enzenhofer@dioezese-linz.at



Wolfgang Mayr - Sprecher des Seelsorgeteams
+43 676 8776 6276 - wolfgang.mayr@dioezese-linz.at



Andrea Huemer - Pfarrbüro
+43 664 4279732 - pfarre.ottnang@dioezese-linz.at
Dienstag und Freitag: jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr

MEIN DRAHT NACH OBEN

In dieser Ausgabe hat sich Andreas Gasselsberger bereit erklärt uns aus seinem persönlichen Glaubensleben zu erzählen.

Wie hast du als Kind von Gott erfahren? Gab es religiöse Rituale im Familienalltag?

In meiner Familie spielte der Glaube immer eine große Rolle. Religiöse Rituale waren immer eine Selbstverständlichkeit: das Gebet vor und nach dem Mittagessen, ein Abendgebet, der Besuch der Sonntagsmesse, Natürlich war ich davon nicht immer begeistert und manchmal auch mit einem Widerwillen dabei, aber irgendwie merkte ich auch immer wieder, dass mir diese Rituale guttun. Ich denke, meinen Eltern gelang es ganz gut, die Dinge, die mir Spaß machten, auch immer wieder in einen religiösen Kontext einzubetten. Vor allem das gemeinsame Musizieren und Singen in der Familie mit meiner Mama und meiner Schwester und in verschiedenen Chören hat mir immer schon Freude bereitet. Ich war auch immer schon gerne in der Natur und in den Bergen unterwegs, so hat mich mein Papa schon früh auch immer wieder zur Fußwallfahrt nach Mariazell oder zu verschiedenen Bergmessen mitgenommen. Vieles von dem, was mir heute wichtig ist, habe ich natürlich auch als Ministrant und vor allem bei der Jungschar erlebt.

Gibt es Erfahrungen aus deiner Kindheit oder Jugendzeit, die deine Beziehung zu Gott geprägt haben? Gibt es Menschen in deinem Leben, die dir Vorbilder für deinen Glaubensweg sind?

Ich durfte von Kindheit an erfahren, dass es wichtig ist, eine Beziehung zu Gott aufzubauen. Nicht, weil man dadurch ein sorgenfreies Leben garantiert bekommt, sondern weil man in schwierigen Situationen Kraft aus dem Glauben

schöpfen kann. In meiner Familie gab es immer wieder solche Situationen. Zum Beispiel meine doch eher komplexen Operationen an der rechten Hand, die mich als Kind zweimal über mehrere Monate sehr einschränkten oder viel später dann meine Erschöpfungsdepression vor vier Jahren, die mich vor große Herausforderungen stellte. Besonders prägend für meine Familie war natürlich die Krebserkrankung meiner Mama, die nach mehr als drei Jahren schwerer Krankheit zum Tod führte. Besonders in dieser Zeit konnte ich erleben, welche unvorstellbar große Kraft meine Mama aus ihrem starken Glauben schöpfte, den sie über die Jahre aufgebaut hatte. Vorbilder im Glauben gibt es für mich viele, aber ganz oben steht für mich meine Mama. Trotz ihrer vielen Schicksalsschläge war sie immer ein zuversichtlicher, positiver und kraftspendender Mensch. Und bei ihrem Engagement in der Pfarre war sie immer um ein gutes Miteinander bemüht.

Welche christlichen Werte sind dir besonders wichtig?

Besonders wichtig ist mir die Dankbarkeit geworden. Auch wenn es nicht ein ausschließlich christlicher Wert ist, da die Dankbarkeit auch in den philosophischen Traditionen und anderen Religionen wichtig ist. Wenn es mir gelingt aus der Dankbarkeit zu leben, merke ich, dass ich ein zufriedener Mensch bin. Für mich bietet mein christlicher Glaube gute Möglichkeiten, diese dankbare Haltung immer wieder zu praktizieren und einzuüben. Dankbar zu sein für die großartige Schöpfung, für all die wunderbaren Menschen, die an

meiner Seite sind, für all das Schöne, was mir geschenkt ist, ohne, dass ich dazu etwas beigetragen habe, aber auch für all das, was durch mein Tun gelungen ist.

Was kann man deiner Meinung nach vom Heiligen Franz von Assisi lernen?

Sehr vieles. Dadurch, dass ich meinen Beruf an einer franziskanischen Schule ausüben darf, konnte ich in den letzten Jahren diesen Heiligen besser kennen lernen und habe ihn dadurch auch schätzen gelernt. Für mich ist Franz von Assisi vor allem ein Vorbild, in dem wie er Nächstenliebe gelebt hat. Für ihn war es wichtig jedem Geschöpf mit Respekt und Würde gegenüber zu treten. Franz von Assisi hat das durch verschiedene Geschichten aus seinem Leben vorgelebt, als er zum Beispiel während der Kreuzzüge unbewaffnet die Frontlinien übertrat und beim Sultan für Frieden werben wollte. Mir fällt es leicht meinen Freunden und geliebten Menschen mit einer wertschätzenden Haltung zu begegnen. Schwieriger wird es für mich dann, wenn Menschen ganz anders denken als ich, wenn mich Menschen ungerecht behandelt haben, wenn Menschen uneinsichtig sind oder wenn mir Menschen, warum auch immer, unsympathisch sind. Dann versuche ich mir bewusst die Haltung von Franz von Assisi zu vergegenwärtigen. Manchmal scheitere ich daran und manchmal gelingt es mir und es kommt zu bereichernden Gesprächen und Begegnungen. Ich denke, dass es für ein friedvolles Miteinander wichtig ist, mit dem Fremden bzw. mit den anders Han-



delnden und Denkenden im Dialog zu bleiben. Weiters hat Franz von Assisi gezeigt, dass das Bestreben nach zu viel Besitz vom wesentlichen ablenkt. Den Wert der Bescheidenheit in der heutigen Gesellschaft zu leben, nehme ich auch als sehr herausfordernd wahr. Damit verbunden ist natürlich auch ein bewusster Umgang mit der Schöpfung, wobei natürlich auch so mancher Verzicht unumgänglich ist und nicht leichtfällt.

Was ist dir als Christ/am christlichen Glauben, auch als Vater wichtig?

Genau diese Haltungen, die ich zuvor erläutert habe, so gut wie möglich meinen Kindern vorzuleben und in der Familie spürbar zu machen.

Ich möchte auch, dass die Kirche als lebendige Gemeinschaft erleben können. Ich möchte, dass sie in unserer Pfarre Menschen begegnen, die ihr Leben bereichern, genauso, wie auch ich es seit meiner Kindheit erleben durfte. Ich möchte, dass sie in unserer Pfarre in einer Gemeinschaft wachsen können, die einen annimmt, so wie man ist. Eine Jungscharleiterkollegin von mir hat einmal zu mir gesagt: „Beim Fußballverein sollst du gut Fußballspielen können, bei der Musikkapelle sollst du gut dein Instrument spielen können, aber bei der Jungschar bist du gut, so wie du bist.“ Auch ich konnte bei der Jungschar über viele Jahre erleben, wie man sich selbst und andere mit seinen Stärken und Schwächen annimmt und wie schön es ist, wenn durch das Zusammenspiel verschiedener Talente gemeinsam tolle Projekte entstehen.

Wenn du den Papst treffen würdest, was würdest du ihn fragen?

Ich denke, ich würde ihn fragen, ob es ihm bewusst ist, dass sich in den letzten Jahrzehnten kaum eine Or-

ganisation so wenig weiterentwickelt hat wie die Katholische Kirche. Und ich würde ihm sagen, dass ich es schade finde, dass es dadurch nicht gelingt, mehreren Menschen das Gefühl zu geben, dass im christlichen Glauben die zentralen Fragen des Lebens thematisiert werden und es sich lohnt Teil einer christlichen Gemeinschaft zu sein.

Wie pflegst du deine Beziehung zu Gott?

Ich durfte viele Ansätze kennenlernen um mit Gott und somit auch mit mir selbst in Verbindung zu kommen. Dabei durfte ich von verschiedenen Mitmenschen lernen. Manchmal ist es der Sonntagsgottesdienst, bei dem ich es wertvoll finde in Gemeinschaft beisammen zu sein und für eine Stunde einfach ruhig da zu sitzen, einmal nichts zu machen und sich den ein oder anderen wertvollen Gedanken mit nach Hause zu nehmen. Manchmal ist es ein Spaziergang durch den Wald und das bewusste Wahrnehmen der Natur. Ich höre auch sehr gerne Podcasts mit philosophischen oder psychologischen Themen oder spannenden Berichten aus dem eigenen Leben. Ich lese gerne mit meinen Söhnen, es gibt auch abseits der Kinderbibel viele Geschichten, bei denen genau das, was wir unter christlichen Werten verstehen, sehr ansprechend und mitreißend thematisiert wird. Bereichernd empfinde ich zurzeit auch die gemeinsame Vorbereitung der Kasperltheater, bei der wir uns über die Bibelstelle des Sonntagsevangeliums austauschen und überlegen, wie wir sie kindgerecht aufbereiten können. Und natürlich singe und musiziere ich sehr gerne. Beziehungsarbeit erfordert Zeit. Sie ist immer vielfältig, spannend, überraschend und manchmal auch herausfordernd, so ist das auch mit der Beziehung zu Gott.



WEIHNACHTSPUTZ IN DER STEPHANUSKIRCHE!

Damit unsere Stephanuskirche wieder einladend aussieht, ersuchen wir alle Frauen und Männer um ihre Mitarbeit.

Reinigung der Stephanuskirche am Montag, 7. Dezember 2026 um 14:00 Uhr

Wenn du dir Zeit nehmen kannst, uns zu unterstützen, freuen wir uns auf deine Mithilfe. Bitte melde dich schon vorab bei mir (0676 8776 6276), aber auch spontane Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.



Redaktionsteam:

Mag. Andreas Gasselsberger (ag), Mag. Ursula Gasselsberger (ug), Barbara Hirsch (bh), Andrea Huemer (ah), Mag. Franz Huemer (fh), Mag. Konrad Enzenhofer (ke)
Email: vonmenschzumensch@gmx.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
So, 14. November 2026



UNSERE NEUE WORTGOTTESFEIER-LEITERIN STELLT SICH VOR

Ein herzliches Größ Gott! Mein Mann und ich sind Anfang dieses Jahres nach Ottnang gezogen und sind einigen schon als „die Burgenländer“ bekannt. Tatsächlich haben wir 20 Jahre mit unseren zwei Kindern (die schon recht groß sind) im Burgenland gelebt, stammen aber ursprünglich aus Nieder- und Oberösterreich. Ich war schon seit meiner Jugend in Perchtoldsdorf eng mit der Pfarre verbunden, habe dort Jugendarbeit gemacht und viel gelernt, gelacht, gebetet, geredet, gefeiert.

Während unserer Zeit in Breitenbrunn am Neusiedlersee konnte ich ebenfalls im Pfarrgemeinderat mitgestalten, habe mit großer Freude Wortgottesfeiern geleitet und war schließlich als Ratsvikarin (fast) rund um die Uhr für die Gemeinde da. Kein leichtes Unterfangen, wenn man „nebenbei“ noch Familie hat und arbeitet. (Ach ja, ich bin als Journalistin, Lektorin und Reitlehrerin tätig.) Nun werde ich ein bisschen leiser treten, freue mich aber

sehr, in der Pfarre Ottnang mitwirken zu dürfen. Meinen Schwerpunkt sehe ich ganz klar in der Liturgie: Es ist mir ein großes Anliegen, den christlichen Glauben so mit Erwachsenen und Kindern zu teilen, dass diese sich angesprochen, abgeholt und mitgenommen fühlen. Denn Jesu Botschaft ist nach wie vor revolutionär, modern und zugleich unendlich liebevoll.

Ich arbeite gerne im Team, mag Menschen und Tiere, liebe alte Dinge und neue Ideen, bin ziemlich sprachverliebt und habe gelernt, dass ein offenes Gespräch eine der schönsten Begegnungsformen sein kann. In Ottnang habe ich schon wunderbare Menschen kennengelernt und bin gespannt auf weitere Begegnungen mit Euch!

Grete Donner



Die von uns durchgeführte **Kleidertauschbörse** für Jung und Alt war wieder ein voller Erfolg. Durch den Verkauf von Kuchen und Kaffee konnten beinahe 400 Euro gesammelt werden.



Beim gemeinsam mit dem Klimabündnis der Gemeinde veranstalteten **Bike Repair Cafe** konnten wir 157 Euro für die Caritas einnehmen. Es wurden dabei 20 Räder überprüft und kleinere Reparaturen durchgeführt.



Herzlichen Dank für den zahlreichen Besuch bei unseren Veranstaltungen.

Die österreichweite **Caritas-Augustsammlung 2026** stand unter dem Motto gegen Hunger und Wassernot. Die Spenden unterstützen nachhaltige Projekte für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Zur Zeit läuft die **Caritas Haussammlung** für bedürftige Menschen in Oberösterreich, herzlichen Danke an alle Sammler*innen und auch für die freundliche Aufnahme und Spendenbereitschaft.

Alle Caritas-Haussammler*innen und Pfarrblattausträger*innen laden wir herzlich ein zur **Dankfeier am Dienstag, 15. September 2026** mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche um 19:00 und anschließend mit einer Jause im Pfarrzentrum.



Ein heißer Sommer ist zu Ende, und wir starten mit einigen Terminen, Schwung und Elan in das neue Arbeitsjahr.

kfb Donnerstag, 17. September 2026 um 19:00 Uhr

Die Pfarre Hausruck Ager lädt alle Frauen herzlich ein zum Impulstreffen im Maximilianhaus Attnang Puchheim: **„Weil ich wertvoll bin - Gesundheit und Spiritualität“**

kfb Freitag, 18. September 2026, 14:00 – 16:00 Uhr

Räucherworkshop mit Verena Helene Baldinger aus Ungenach, im Pfarrzentrum Ottnang

kfb Samstag, 28. November 2026, Adventkranzsegnung um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Im Anschluss laden wir zu Glühwein, Punsch und kleinen Köstlichkeiten am Kirchplatz ein.

kfb Mittwoch, 9. Dezember 2026 um 19:00 Uhr

Besinnliches und gemütliches **„Zaumkema im Advent“** gemeinsam mit Ute Huemer im Pfarrzentrum Ottnang

kfb Pfarrfrühstück, jeweils am Donnerstag nach der Seniorenmesse am 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember 2026

Genaueres zu den jeweiligen Terminen seht ihr auf den Flyern, bzw.

Auskunft bei Helga Hirsch. Wer Interesse hat alle Termine per Whats App zu bekommen und noch nicht angemeldet ist, kann einfach eine kurze Nachricht an 0650/9257443 schreiben.

Wir freuen uns auf euer Dabeisein.

WILDPFLANZENBOTSCHAFTERIN
DOULA
Verena Helene Baldinger

Räucherworkshop mit Verena, der Kräuterhexe aus Ungenach

Lasst uns gemeinsam in die magische Welt des Räucherns eintauchen, wir stellen bezaubernde Räucherwaren her. Ihr werdet in die verschiedenen Techniken des Räucherns eingeführt, ob nun Abräuchern von Menschen, Tieren oder Gegenständen. Mit praktischen Tipps für den Alltag oder großen Festen.

Kosten: 25€ pP (inkl. Räucherzeugnisse)
Wann: 18.9.26 um 14:00-16:30 (+/- 30 Minuten)
Wo: Pfarrzentrum Ottnang

Anmeldungen: Helga Hirsch 0650/9257443

„räuchern vermag es menschen zu verzaubern“

Adventstimmung am Kirchenplatz

ADVENTKRANZSEGNUNG
28. NOVEMBER 2026
UM 19:00

Anschließend laden wir alle zu Glühwein und Punsch (auch alkoholfrei) ein.

Weil ich wertvoll bin. Gesundheit & Spiritualität

Impulstreffen für Frauen

17. September 2026, 19 Uhr
Maximilianhaus Attnang-Puchheim
Pfarre Hausruck-Ager

Mit Margit Schmidinger und Michaela Leppen
www.kfb-ooe.at

„Advent du wilst so stad und stü“

Mittwoch,
9.12.2026
um 19:00 Uhr
im Pfarrzentrum Ottnang

Die kfb Ottnang lädt alle Frauen herzlich ein zu einem besinnlichen und gemütlichen **„Zaumkema im Advent“** gemeinsam mit Ute Huemer



“LEBENDIG GLAUBEN. GEMEINSAM FEIERN.” - GOTTESDIENSTE MAL EIN WENIG ANDERS

“Das hat doch nichts mit meinem Leben zu tun!” “Mit Gott komme ich in der Natur viel eher in Berührung als in der Kirche.” Solche Antworten erhalte ich, wenn ich Menschen frage, warum sie kaum Gottesdienste besuchen. Und ich muss zugeben, dass ich mich selbst manchmal fremd fühle im Gottesdienst. Wir sprechen in der Liturgie oft eine feierlich gehobene Sprache, wiederholen kunstvoll gebaute Formeln und reden von Worten wie Gnade, Erwählung..., die in unserem Alltagswortschatz nicht vorkommen. Da braucht es uns nicht wundern, dass so viele Menschen fernbleiben.

Das ist schade, denn in der Liturgie feiern wir eigentlich unseren gemeinsamen Glauben – das Vertrauen in die liebende Zusage, dass Gott uns durch alle Höhen und Tiefen unseres Lebens begleiten will, dass er im Herzen jedes Menschen wohnt und wir ihm begegnen, wenn wir uns aufeinander einlassen, um miteinander die Welt zum Wohle aller zu verändern.

Unser Liturgieteam gestaltet nun in unregelmäßigen Abständen Gottesdienste zu **aktuellen Themen**. Dabei bemühen wir uns um eine **lebensnahe Interpretation der Bibeltexte**, **zeitgemäße Sprache** und ansprechende Texte, die nicht nur für Kircheninsider verständlich sind, eine **einladende musikalische Umrahmung**, Elemente die nicht nur den Kopf sondern auch **unsere Sinne ansprechen** und **keine “gefühlte Ewigkeit” dauern**.

Diese Gottesdienstangebote kennzeichnen wir mit unserem neuen Logo “Lebendig glauben. Gemeinsam feiern.” und bewerben sie besonders auch auf unseren digitalen Kanälen. Wir hoffen, dass wir euch neugierig gemacht haben und wir viele neue Mitfeiernde kennenlernen dürfen. Diese Initiative ist eine Ergänzung zu unserem traditionellen Gottesdienstangebot und wir freuen uns selbstverständlich über all jene, die weiterhin regelmäßig die Sonntagsgottesdienste mitfeiern. Wir starten “Lebendig glauben. Gemeinsam feiern.” am Christkönigssonntag, 24.11. um 09:15 Uhr in der Stephanuskirche Ottnang.

ZUM ANDENKEN AN FRAU ALOISIA GROSS

langjährige Mitarbeiterin und stille Glaubensbotin unserer Pfarrgemeinde

Mit großer Dankbarkeit und tiefem Respekt gedenkt die Pfarrgemeinde Ottnang am Hausruck Frau Aloisia Groß, die am Do. 6. August 2026 im 88. Lebensjahr verstorben ist. Beeindruckende 47 Jahre diente sie als Mesnerin in unserer Stephanuskirche. Ihr Wirken war geprägt von einer innigen Verbundenheit zur Kirche, zu den Menschen und zu einem Glauben, den sie nicht laut verkündete, sondern in ihrer lebensfrohen und optimistischen Art einfach lebte.



Jeden Tag – bei jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit – öffnete und schloss sie die Kirchentüren. Sie bereitete alles für die Gottesdienste vor, oft schon lange bevor jemand sonst das Gotteshaus betrat. Ein besonderes Herzensanliegen war ihr der liebevoll gestaltete Blumenschmuck, welcher der Kirche eine warme, einladende Atmosphäre verlieh und zum stillen Verweilen in der Kirche einlud. Vielen Kirchenbesucherinnen und -besuchern bereitete sie so über Jahrzehnte hinweg Freude.

Für Generationen von Ministrantinnen und Ministranten war Frau Groß eine fürsorgliche Bezugsperson. Mit Geduld, Herzlichkeit und einem feinen Gespür für die Bedürfnisse junger Menschen begleitete sie sie durch ihre Dienste. Auch nachdem sie Ende 2019 aus gesundheitlichen Gründen ihren Mesnerdienst niederlegen musste, blieb die Kirche ein wichtiger Teil ihres Lebens. Sie kam weiterhin gerne, suchte das Gespräch mit ehemaligen Helferinnen und Ministrantinnen und freute sich über jede Begegnung.

Frau Aloisia Groß hat Spuren hinterlassen – nicht laut, nicht aufdringlich, sondern in der ruhigen, beständigen Weise, die sie auszeichnete. Ihre Hingabe, ihre Treue und ihre Herzenswärme werden in unserer Pfarrgemeinde unvergessen bleiben.

Liebe Loisi, ruhe nun in Gottes Frieden!



NEUES VON DEN MINISTRANTEN

Am 15. März gestalteten wir gemeinsam mit den Erstkommunionkindern musikalisch den Gottesdienst.



Gleichzeitig fand auch die offizielle Ministrantenaufnahme statt. Neu dabei sind:

- Florentina Steinbauer
- Jonathan Steinbauer
- Jakob Gasselsberger
- Emanuel Paschinger
- Jonathan Hochrieser

Wir sind dankbar, dass ihr Euch bereit erklärt habt den wichtigen Dienst als Ministranten zu übernehmen.

Auch im April war bei uns Ministranten viel los.

Angefangen mit dem **Palmsonntag, der Karwoche und dem Osterfest**.

Am Karfreitag und Karsamstag zogen wir Ministranten wieder von Haus zu Haus zum „Ratschen“ Danke an euch alle für die freundliche Aufnahme, die Unterstützung und eure Spende.



Im April fuhren wir wieder in die **Basilika nach Attnang Puchheim**. Diesmal bekamen wir eine Führung durch das **Kloster**.

Es war ein spannender Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken. Am besten gefiel uns die Geheimtüre in der großen Bibliothek, der schön angelegte große Garten und der Speisesaal.

Im Anschluss an unseren Ausflug gab es noch als Danke für alle Ratscher eine Jause im Pfarrheim.

Wir hatten sehr viel Spaß.



Zum Schluss möchten wir uns noch ganz herzlich bei **Johanna Schneider** bedanken! Sie war selber jahrelang Ministrantin und danach Ministrantenleiterin. Danke für die schöne Zeit mit dir und deine Unterstützung bei den Minis, du wirst uns fehlen!

Auf deinem weiteren Weg wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen!



Impressum:

Von Mensch zu Mensch, Informationsblatt der Pfarre Ottnang, erscheint dreimal jährlich
Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Kath. Pfarre Ottnang, 4901 Ottnang a.H., Hauptstraße 14
DVR: 0029874(10036)

Hersteller: Druckerei Haider Manuel e.U., Niederndorf 15, 4274 Schöna im Mühlkreis

Bilder: wenn nicht besonders gekennzeichnet, Pfarre, privat;

Grafik/Layout: Mag. Franz Huemer - Druckfehler vorbehalten

..VERÄNDERUNG..

Eine Veränderung kann manchmal hart sein, aber viel härter ist es, sein ganzes Leben lang zu bereuen, es niemals versucht zu haben.



Wie viele von euch wahrscheinlich schon mitbekommen haben, bin ich seit Anfang April nicht mehr als Pfarrhaushälterin tätig. Es war für mich kein leichter Schritt im Pfarrhof aufzuhören, jedoch wollte ich versuchen in meinen ehemaligen Beruf als zahnärztliche Assistentin zurückzukehren. Die Arbeit mit und für Menschen machte mir und macht mir wieder große Freude. Ich möchte mich für die vielen netten Begegnungen, bei Pfarrer Konrad, Andrea und Wolfgang für die schöne Zeit bedanken. Meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Freude im Pfarrhof.

Ich wünsche euch einen schönen Herbst und gutes Gelingen!

Maria Brandmair

PFARRCAFE
am 1. Donnerstag im Monat nach der Seniorenmesse in der Pfarrkirche im Pfarrzentrum St. Stephanus

die kommenden Termine:

- Do, 1. Oktober 2026
- Do, 5. November 2026
- Do, 3. Dezember 2026

Auf ein gemeinsames Frühstück freut sich das Team um Ingrid Niedermayr
Alle sind herzlich eingeladen!!!

DANKE FÜR DEN "DRUCKKOSTENBEITRAG PFARRBLATT"

Spendenkonto Röm.Kath. Pfarrkirche Ott nang
IBAN: AT61 3463 0000 0318 0320



Als Rezept für den Herbst habe ich dieses Mal die Karottentorte ausgewählt.

Eine saftige Torte, die auch nach ein paar Tagen, (falls noch was übrig ist) noch sehr gut schmeckt.

REZEPT TEIG KAROTTENTORTE

- 5 Eiklar, 25 dag Zucker zu cremig steifem Schnee schlagen,
- 7 Dotter, 1 Pr. Zimt, 1 Pr. Salz dazugeben und weiterschlagen,
- 20 dag Karotten ger., 20 dag Walnüsse ger., 5 dag Semmelbr., 10 dag Dinkel od. Weizenmehl unterheben.

Die Masse in eine am Boden befettete und mit Brösel bestreute Tortenform geben und bei 180 O/U Hitze od. Heißluft ca. 45 Min. backen. Die fertige Torte auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Wenn sie kalt ist, entweder nur anzuckern oder 1-mal durchschneiden und mit Marmelade füllen. Man kann sie auch außen mit Marmelade bestreichen und mit Schokoladeglasur überziehen. Kaltstellen und am nächsten Tag genießen!



MÖCHTEST DU DEINE LEIDENSCHAFT BEIM BLUMENSCHMUCK IN DER STEPHANUSKIRCHE IN OTTNANG EINBRINGEN?

In den letzten Jahren hat Romana Mairinger viel Zeit damit verbracht, unsere Pfarrkirche mit wunderschönen Gestecken und Blumensträußen und viel Liebe zum Detail zu schmücken. Natürlich hatte sie dabei auch immer helfende Hände. Leider fehlt Romana jetzt die Zeit, sich weiterhin um den Blumenschmuck zu kümmern – daher unsere Frage an dich:

Hast du Zeit und Liebe zu Blumen und könntest du dir vorstellen, dich um die Blumen in der Stephanuskirche zu kümmern?

Wenn du Interesse hast, melde dich im **Pfarrbüro (0664 42 797 32)** oder direkt bei **Romana Mairinger (0676 82 125 5413)**.



Für aktuelle Infos:
WWW.BIBLIOWEB.AT/OTTNANG

FIRMVORBEREITUNG 26/27 IN UNSERER PFARRE HAUSRUCK-AGER MODERN, LEBENDIG, GEMEINSCHAFTLICH



Für unsere Jugendlichen im Alter von **etwa 13 bis 14 Jahren** gibt es bereits zum 3. Mal ein pfarrübergreifendes Firmkonzept. Entwickelt wurde es von den hauptamtlichen Jugendbeauftragten und engagierten ehrenamtlichen Helfer:innen, um den Jugendlichen eine zeitgemäße und abwechslungsreiche Vorbereitung zu ermöglichen.

Herzstück sind die sogenannten „Basics“ – hier geht es um die Wissensvermittlung rund um Glauben, Kirche und das Sakrament der Firmung. Diese „Basics“ finden für alle Firmlinge pfarrübergreifend statt und können unterschiedlich erlebt werden: in klassischen **Firmstunden**, bei einem **Firmwochenende**, einem **Outdoor-Tag**, einem **Intensivkurs** oder durch ein **eigenes Projekt**.

Zusätzlich besuchen die Jugendlichen **spannende Workshops** zu Themen wie Glaube, Spiritualität, Gemeinschaft oder soziales Engagement. Beispiele sind ein **Gemeinschaftstag**, ein **Escape Room** oder ein **konkreter Dienst in der Pfarrgemeinde**.



Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, gibt es **zwei große, spirituelle Impulse** für alle Firmlinge gemeinsam:

- Der feierliche **Auftakt**, um einen spirituellen Start als große Gruppe zu erleben
- Die Versöhnungsfeier, als festlicher Abschluss der Vorbereitungszeit.

Die **Anmeldung zur Firmung** erfolgt im ganzen November **online mit QR-Code**.

Schon Mal die wichtigsten Termine zum Vormerken:

- **11.12.2026 19:00 Uhr: Firmlings-Eltern-Abend** im Pfarrzentrum Ott nang
- **Anfang Jänner 2027 18:00 Uhr: Firmstart** und online Auswahl der Basics
- **15.05.2027: Firmung in der Pfarrkirche Ott nang.**

Die genauen Firmvorbereitungstermine erhalten die Jugendlichen bei der Anmeldung.



Wir freuen uns auf viele motivierte Jugendliche, die sich gemeinsam auf diesen besonderen Weg machen!

Bei Fragen könnt ihr euch bei Barbara Brenner (0676/87766159 oder barbara.brenner@diocese-linz.at) melden.

GOTTESDIENSTTERMINE VON SCHULANFANG BIS ADVENT 2026

SEPTEMBER 2026

Sonntag, 27. September

Erntedankfest Thomasroith

- 9:00 Segnung der Erntegaben auf dem Ortsplatz, Festzug und Festmesse in der Barbarakirche
9:15 Wort-Gottes-Feier in der Stephanuskirche

OKTOBER 2026

Sonntag, 11. Oktober

Erntedankfest Ott nang

- 8:00 Wort-Gottes-Feier in der Barbarakirche
9:00 Segnung der Erntegaben beim Pfarrzentrum, Festzug und Festmesse in der Stephanuskirche (gestaltet von den Ortschaften Niederrottang und Kühnberg)

Montag, 26. Oktober

Nationalfeiertag

- 19:00 Hl. Messe in der Stephanuskirche

NOVEMBER 2026

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

- 8:00 Festgottesdienst in der Barbarakirche
9:15 Festgottesdienst in der Pfarrkirche
14:00 Totenandacht in der Stephanuskirche, anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Montag, 2. November

Allerseelen

- 19:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anshl. Friedhofsgang mit Gräbersegnung

Sonntag, 22. November

Christkönig

- 8:00 Wort-Gottes-Feier in der Barbarakirche
9:15 Wort-Gottes-Feier in der Stephanuskirche mit kindgerechter Einführung in den Gottesdienst, musikalische Gestaltung Kirchenchor Ott nang

Samstag, 28. November 2026

- 18:00 Andacht mit Adventkranzsegnung in der Barbarakirche
19:00 Familienmesse mit Adventkranzsegnung in der Stephanuskirche (die Anbetung um 18:00 entfällt wegen Vorbereitung der Musiker)

DEZEMBER 2026

Sonntag, 6. Dezember

2. Adventssonntag

- 8:30 Barbarafeier in der Barbarakirche, gemeinsamer Gottesdienst für die ganze Pfarre

Dienstag, 8. Dezember 2026

Maria Empfängnis

- 8:00 Hl. Messe in der Barbarakirche
9:15 Hl. Messe in der Stephanuskirche

TERMINE UND GOTTESDIENSTE PER MAIL



Abonniere den wöchentlichen Newsletter!

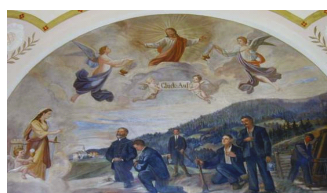
FAMILIENCHOR

die nächsten Termine:

- Sonntag, 27. September 2026
- Sonntag, 25. Oktober 2026
- Sonntag, 28. November 2026 (Adventkranzsegnung)
- Sonntag, 26. Dezember 2026 (Pfarrpatrozinium)

Probe: jeweils am Donnerstag vorher um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Stephanus

Wir freuen uns über jeden, der bei uns dabei sein möchte. Einfach in einer der nächsten Proben vorbei kommen.



BARBARAFEIER 6. DEZEMBER 2026

- 8.30 Uhr **Abgang** der Bergknappenvereine und des Musikvereines Bruckmühl/Thomasroith vom Musikheim Thomasroith
8.45 Uhr **Totengedenken und Kranzniederlegung** bei der Barbarastatue am Ortsplatz
9.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Barbarakirche mit MV Bruckmühl/Thomasroith u. Kirchenchor Thomasroith
Anschließend: **Festakt** in der Barbarakirche „120 Jahre Barbarakirche Thomasroith“ mit Kirchenchor Thomasroith
Danach: **Barbarafeier** im Kindergarten Turnsaal unter Mitwirkung des Musikvereines Bruckmühl/Thomasroith

Der Bergknappenverein Thomasroith lädt die gesamte Bevölkerung herzlichst zur Teilnahme ein.

LEBENSBEWEGUNGEN

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE NEUGETAUFTEN

am 22. März 2026

Lena Hufnagl
Wieszaun

am 26. April 2026

Matthias Tischler
Atzbach

am 26. April 2026

Alfred und Irma Eichinger
Walding

am 30. Mai 2026

Sofia Madeleine Zechmeister
Schörfling/Attersee

am 14. Juni 2026

Lilly Körner-Schenk
Leonding

am 18. Juli 2026

Emil Matteo Kossak
Untermühlau

am 9. August 2026

Alexander Johann Sterneder
Schwalbenweg



WIR GRATULIEREN ZUR HOCHZEIT

am 23.05.2026

Dr. Dario Gomez-Voraberger
und MSc. Maria Gomez-Voraberger

am 11.07.2026

Ing. Markus Schmidt
und Alexandra Papst



WIR TRAUERN UM DIE VERSTORBENEN



am Di, 3. März 2026
Ernestine Huemer
im 84 Lj., Thomasroith



am Mi, 25. März 2026
Ingrid Denk
im 70 Lj., Zaun



am Sa, 11. April 2026
Berta Steinbauer
im 85. Lj., APH Haus Barbara



am Fr, 24. April 2026
Karl Mayr
im 81. Lj., Vöcklabruck



am Di, 5. Mai 2026
Franz Mairinger – Moar z` Bärnthäl
im 68. Lj., Bärnthäl



am Di, 5. Mai 2026
Rudolf Fineder
im 78 Lj., Thomasroith



am Mi, 20. Mai 2026
Brigitte Klinger
Im 75. Lj., Zaun



am Fr, 15. Mai 2026
Dr. Christian Focke
im 57 Lj., Wels



am Fr, 19. Juni 2026
Maria Holzleitner
im 90 Lj., Vornbuch



am Mi, 8. Juli 2026
Inge Rechberger
im 85 Lj., APH Haus Barbara



am Do, 6. August 2026
Aloisia Groß
Kühnberg im 88 Lj.



am Sa, 8. August 2026
Franz Höftberger
im 88 Lj.,

Ein neues Schuljahr und somit auch ein neues Spielgruppenjahr ist gestartet. Dies möchten wir nutzen, um uns kurz vorzustellen.

WAS IST SPIEGEL?

SPIEGEL ist ein Geschäftsfeld des Katholischen Bildungswerks OÖ und bietet Eltern-Kind-Gruppen, Elternbildung und vieles mehr an. Unser Treffpunkt ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders, wo Eltern mit ihren Kleinkindern in gemütlicher Atmosphäre spielen, singen, basteln und sich austauschen können. Bei wöchentlichen oder 14-tägigen Treffen tauschen wir uns über unseren Familienalltag aus und die Kinder haben die Möglichkeit erste Kontakte mit Gleichaltrigen zu knüpfen. Die Spielgruppenleitung sorgt für einen angemessenen Rahmen und bietet Spiele, Bastelmaterialien, Lieder und Fingerspiele an. Wir freuen uns, wenn wieder viele Kinder mit ihren Eltern dabei sind!

VERANSTALTUNGEN

Ganz besonders möchten wir euch zu unseren beiden Veranstaltungen im Herbst einladen. Am 17.10. lernen wir in einem Workshop vieles über Hausmittel und Wickel für Kinder, am 3.10. könnt ihr euch bei unserem Basar mit Kleidung, Spielsachen und vielem mehr eindecken. Genauerer entnehmen bitte den Flyern. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen!



SPIEGEL-Treffpunkt Ott nang a. H. lädt herzlich ein

Hausmittel für Kinder

Sanfte Hilfe aus der Natur

Wenn Kinder krank sind, wünschen wir uns eine natürliche, liebevolle Unterstützung. In diesem Workshop lernst du bewährte Hausmittel kennen – einfach, sicher und sinnvoll für den Familienalltag.

AUF EINEN BLICK	DAS ERWARTET DICH
TERMIN Sa, 17.10.2026	• Topfenwickel, Essigpatscherl, Wechselbäder usw. kennenlernen
UHRZEIT 09:00–13:00 Uhr	• Ätherische Öle: Grundlagen für die Anwendung bei Kindern
ORT Pfarrzentrum St. Stephanus Hauptstraße 14, 4901 Ott nang	• Wirkweise, Durchführung und sinnvolle Einsatzmöglichkeiten verständlich erklärt
KURSBETRAG 4 €	• Praktische Tipps, die sich unkompliziert in den Familienalltag integrieren lassen
DAUER 4 Stunden	

FÜR WEN?
Für Eltern, Großeltern & alle, die Kinder auf natürliche Weise begleiten möchten.

REFERENTIN: KAROLA GANGL
Dipl. Kinderkrankenschwester - Pflegeexpertin für komplementäre Pflege & Aromapflege
P.N.L.-Kulturreferentin - zertifizierte Fachtrainerin

ANMELDUNG: Susanne Piermayr 0660/9034687
spiegel.treffpunkt-ott nang@gmx.at

Spielgruppen Herbst 2026 Treffpunkt Ott nang a.H. und Wolfsegg

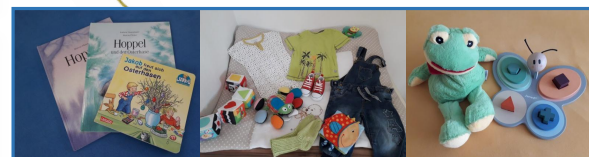
In den Spielgruppen treffen wir uns, um gemeinsam mit unseren Kindern zu spielen, zu singen und zu basteln. Es gibt auch Zeit zum Austausch und freie Spielzeiten für die Kinder. Bitte Patschen und eine kleine Jause mitbringen.

Treffpunkt Spielgruppen Krabbelmäuse und Springinkert: Pfarrzentrum St. Stephanus, Hauptstraße 14, 4901 Ott nang

Anmeldung: bei der jeweiligen Spielgruppenleitung oder im Pfarrbüro 0664 4279732

Kosten: 3€ pro Termin, Geschwisterkinder 1€ pro Termin, bitte den Gesamtbetrag für alle Termine bis Dezember überweisen: Römisch-katholisch - Spiegel Spielgruppe AT10 3463 0852 0320 0318, Verwendungszweck: Name der Gruppe + Name des Kindes

Krabbelmäuse	1-3 Jahre 24€	Sandra Höller, Susanne Piermayr	Mittwoch von 08:45-10:15 Uhr 7.10., 14.10., 21.10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12.
Springinkert	2-4 Jahre 18€	Romana Schoberleitner	Freitag, 14-tägig von 08:30-10:00 Uhr 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., 4.12., 18.12.
Waldentdecker Treffpunkt: Christbaum Franz, Walding 5	2-6 Jahre 18€	Conny Schablinger, Susanne Piermayr	Mittwoch von 15:00-16:45 Uhr 23.9., 30.9., 07.10., 14.10., 21.10., 26.10. (Familienwanderung), 28.10.
Eltern-Kind-Turnen Treffpunkt: Turnsaal MS Wolfsegg, Hauptschulstraße 7, 4902 Wolfsegg	1,5-4 Jahre 30€	Teresa Kronlachner	Montag von 16:15-17:15 Uhr 14.9., 21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12 (Zusatzstunde gratis)



Kleider- und Spielzeugbasar

Kleidung für Babys und Kinder sowie Spielzeug

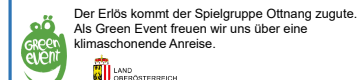
WANN Samstag, 3. Oktober 2026
von 9:30 bis 12:00 Uhr
WO Pfarrzentrum Ott nang a. H.

Im Anschluss an den Basar können Kleider an die Caritas Kleidersammlung gespendet werden.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Standgebühr pro Tisch € 5,00
(Aufbau ab 8:30 Uhr möglich)

Standreservierung und weitere Auskünfte bei
Anna Wagner (0664 3448201)



Liebe Kinder,

Heute reisen wir zusammen weit zurück. Wir besuchen einen Mann, der die Herzen der Menschen und Tiere im Sturm erobert hat: **Franz von Assisi**. Er lebte vor über 800 Jahren in Italien. Franz war besonders, weil er in jedem Tier und in der ganzen Natur ein wunderbares Geschenk Gottes sah.

Aber wer war eigentlich **Franz von Assisi**?

Franz wurde in einer reichen Familie geboren. Er hatte teure Kleidung und feierte gerne Feste. Doch eines Tages spürte er, dass ihm das alles nicht wichtig war. Er zog ein einfaches, braunes Gewand an und teilte ab diesem Tag alles, was er hatte, mit anderen.

Franz wollte allen zeigen, wie schön ein Leben voller Liebe, Frieden und Teilen ist. Weil er ein so großes Herz für alle hatte, schlossen sich ihm bald viele Freunde an. Gemeinsam gründeten sie eine Gemeinschaft: die Franziskaner. Da Franz von Assisi die Schöpfung so sehr liebte, ist er bis heute der weltweite Schutzpatron für alle Tiere und die Natur.



Rätsel-Ecke:

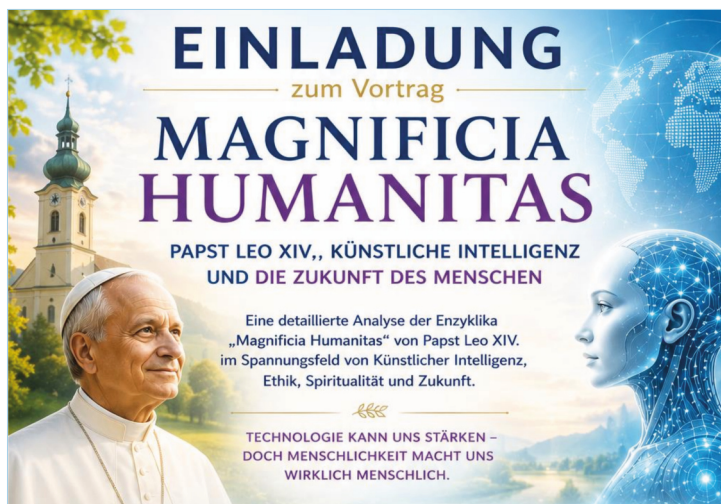
Schaffst du es, die durcheinander gewürfelten Wörter richtig aufzuschreiben?

1. **Z R A N F** → _____
2. **R N U T A** → _____
3. **G O L E V** → _____
4. **S E A H** → _____
5. **E D E I R F N** → _____

Das große Franz von Assisi Suchspiel:

- Wie viele Vögel fliegen im Pfarrblatt herum?
- Auf welcher Seite versteckt sich der Hase?
- Wie viele Blumen blühen im Pfarrblatt?

Male hier eine schöne Blumenwiese mit all deinen Lieblingstieren. Franziskus hätte sich riesig über dein buntes Bild gefreut! Viel Spaß beim Malen!



Dr. Manfred Litzlbauer

Autor, Philosoph und Referent für Zukunftsfragen, KI, Spiritualität und Ethik



**Donnerstag
15. Oktober 2026**



**19:30 Uhr
Pfarrzentrum Ottnang**

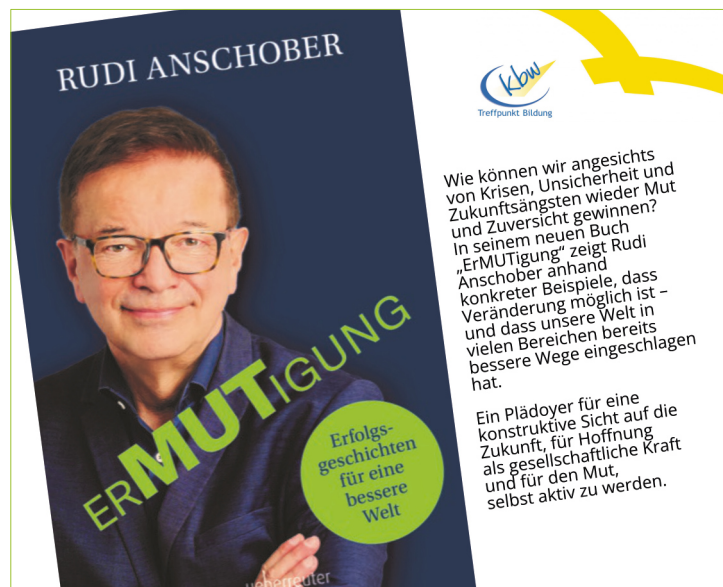


**Eintritt:
€ 10,- / Paare € 16,-**

Das KBW Ottnang freut sich auf Ihren Besuch!



KBW - Ottnang
Dr. Franz und Margit Gruber
kbw.ottnang@dioezese-linz.at
www.pfarre-ottnang.at/kbw



**Donnerstag
12. November 2026**



**19:30 Uhr
Pfarrzentrum Ottnang**



**Eintritt:
€ 20,- / VVK € 16,-
Vorverkaufskarten:
kbw.ottnang@dioezese-linz.at oder 0676 8776 6276**

Das KBW Ottnang freut sich auf Ihren Besuch!



KBW - Ottnang
Dr. Franz und Margit Gruber
kbw.ottnang@dioezese-linz.at
www.pfarre-ottnang.at/kbw

ERNTEDANKFEST der Pfarrgemeinde Ottnang Sonntag, 11. Oktober 2026



Beginn: 9:00 Uhr

mit der Segnung der Erntegaben beim Pfarrzentrum und dem gemeinsamen Festzug zum

Festgottesdienst um 9:15 Uhr in der Pfarrkirche

Anschließend laden wir ganz herzlich ein zum

**Pfarrfrühschoppen
im Pfarrzentrum St. Stephanus
10:00 bis 14:00 Uhr**

Wir freuen uns auf ein gemeinsames
Fest des Dankes!

Der Erlös dient zur Finanzierung pastoraler Projekte.